

Deutsches Historisches

Institut in Rom

An den

Roma (101) ~~Viale dei Martiri Fa-~~
~~Via dei Lucchesi 26~~ scisti

~~Palazzo Lazzaroni~~

Tel. ~~65-885~~ 872.304

Direktor des Deutschen Historischen Instituts in Rom

Herrn Präsidenten Prof. Dr. E. Stengel,

Berlin.

Sehr verehrter Herr Präsident!

Bezugnehmend auf Ihr Schreiben vom
27. Juni, für das ich Ihnen bestens danke, habe ich mit Herrn
Dr. Bock Rücksprache gehalten und möchte im Einvernehmen mit ihm
folgende Punkte vorbringen:

1.) Anlässlich seiner Berliner Reise im Januar l. J.
hatte Herr Dr. Bock dort erwirkt, dass ich im Institut freie
Wohnung erhalten sollte. Es wurde bei der Besprechung mit
Herrn Ministerialrat Frey genehmigt.

2.) Laut der beglaubigten Abschrift, die Sie mir von
dem Erlass vom 27. Februar d. J. zuschickten, habe ich für die Zeit
vom I. I. 31. III. den Betrag von 720,-- RM kürzungsfrei
zu erhalten, tatsächlich bekam ich nur 640,-- RM.

3.) Aus den verschiedenen Mitteilungen konnte ich
nicht ersehen, weshalb ich nun, indem mein Weiterverbleiben
am Deutschen Historischen Institut in Rom als Stipendiat be-
stätigt wurde, nicht die bisher festgesetzten Bezüge weiterhin
bekommen kann, zumal ich dem Lebensalter nach wie auch hinsicht-
lich der römischen Dienstzeit stark vorgeschritten bin.

Um die Ueberprüfung der Sachlage bittend bleibe ich
mit den besten Empfehlungen und deutschem Gruss

Heil Hitler!

Handwritten initials

Sehr ergebener

Rom, den 3. Juli 1939.

Gottfried Lang